

## Namen sind Nachrichten

### Erik Anders

leitet die Forschergruppe an der TU Dresden, die Bohrverfahren für die Tiefengeothermie entwickelte und dafür den „bauma Forschungs-Innovationspreis“ erhielt.

### Helmut Apitzsch,

Direktor des Hotel Pullman Dresden Newa, war sehr zufrieden mit der Reaktion seiner Mitarbeiter bei der kürzlichen Brandschutzübung. Die realitätsnahe Übung sei gut gelaufen.

### Máté Baksa-Soós

ist der erste joggende Stadtführer in Dresden und bietet spezielle Touren durch das Stadtzentrum an. Beim Laufen mit maximal vier Gästen, erklärt er das Wichtigste zu den Sehenswürdigkeiten.

### Christina Bennewitz,

Mitarbeiterin der Galerie Walentowski, betreut die Chagall-Ausstellung im Taschenbergpalais, die bis zum 24. Mai geöffnet ist. Alle 150 Werke sind zwischen 500 und 60.000 Euro verkäuflich.

**André Obermüller,** Gitarrist und Student an der Dresdner Musikhochschule, hat mit seiner Projektarbeit „Musizieren mit Gehörlosen“ den erstmals ausgeschriebenen Hochschulwettbewerb für Musikpädagogik gewonnen.

### Wilfried Küchler,

Klimaforscher mit Sitz am Pillnitzer Elbufer, hat für ein innovatives Computermodell, das langfristige regionale Wetterprognosen ermöglicht, den begehrten Kurt-Schabe-Preis bekommen.

## Kanzlerin besucht VEM-Gruppe



Wenn Sie auf das Foto klicken, erleben Sie einen Messerundgang mit der Kanzlerin!

### Gerhard Freymuth, Geschäftsführer des VEM Sachsenwerkes in Dresden (rechts) begleitet die Bundeskanzlerin.

Beim Rundgang auf der Hannovermesse besuchte Bundeskanzlerin Angela Merkel auch den Stand der VEM-Gruppe, einem der größten deutschen Hersteller elektrischer Maschinen. Dabei zeigte sie besonderes Interesse für den derzeit mit einer Leistung von 6,5 MW weltgrößten Windkraftgenerator, dessen Serienproduktion gerade im Dresdner VEM Sachsenwerk begonnen hat.

Ab November dieses Jahres werden 48 der gewaltigen Generatoren das Dresdner Werk für den Offshore-Windpark „Nordsee Ost“ verlassen.

„Unseren Focus legen wir verstärkt auf eine bessere Energieeffizienz und neue Antriebstechnik für eine nachhaltige ökologische Zukunft“, erklärte Geschäftsführer Gerhard Freymuth der Bundeskanzlerin.

## 60 Jahre Parkeisenbahn

Am 1. Juni 1950 fuhr die Kindereisenbahn auf einer Strecke von 1,3 km das erste Mal durch den Großen Garten. Über 23 Millionen Fahrgäste sind es bis heute und natürlich gab es viele Veränderungen: Die Strecke wurde erweitert, Bahnhöfe ausgebaut und Lokomotiven sowie Fahrzeuge neu bzw. weiterentwickelt. Die Kindereisenbahn wurde zur Pioniereisenbahn und die wiederum zur heutigen Dresdner Parkeisenbahn.

In diesem Jahr feiert die Bahn ihren 60. Geburtstag, und wer könnte dieses Jubiläum besser feiern als Freunde und Besucher? Dazu werden Fotos der Parkeisenbahn oder Fotos, auf denen Parkeisenbahner im Ein-



### „Parkolino“ ruft zum Fotowettbewerb auf.

satz zu sehen sind, gesucht. Einsendeschluss ist der 15. Mai. Die Siegerfotos werden am 6. Juni zum Abschluss der Festwoche prämiert. Der Gewinner erhält eine Jahreskarte der Parkeisenbahn und kann einmal auf einer Dampflok mitfahren.

[fotowettbewerb@parkeisenbahn-dresden.de](mailto:fotowettbewerb@parkeisenbahn-dresden.de)

## Kurz notiert

Die Abschaltung der drei sächsischen Bürgerradios Radio Blau (Leipzig), Radio T (Chemnitz) und ColoRadio (Dresden) am vergangenen Samstag dokumentiert nach Meinung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag das politische Versagen des Landtags und wirft Fragen hinsichtlich der Landesmedienanstalt auf.

In Sachsen nutzten vergangenes Jahr durchschnittlich über 118.000 Reisende täglich die modernen Züge und Triebwagen von DB Regio. So bleiben die Reisendenzahlen seit 2007 auf einem etwa gleich hohen Niveau. „Diese Entwicklung zeigt, dass wir mit unserem Modernisierungsprogramm, günstigen Angeboten im Berufs-, Schüler- und Freizeitbereich sowie mit der konsequenten Ausrichtung an den Interessen unserer Fahrgäste auf dem richtigen Weg sind“, so Klaus-Dieter Martini, Sprecher des Verkehrsbetriebes Südostsachsen bei DB Regio Südost.

## In eigener Sache:

Aufgrund der Umstellung unseres Systems der elektronischen Zeitungen

benötigen wir eine Technik-Pause.

Die nächste „Dresdner Woche“ kann aus diesem Grund erst wieder in der 20. Kalenderwoche, am 19. Mai erscheinen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis  
Ruhnau Verlag Dresden

## Bücherschau, wenn Vulkanasche die Flüge stoppt

Auch wir saßen im Ausland fest, verfolgten die Nachrichten zur Vulkanasche und warteten sehnsüchtig auf die Heimkehr nach Dresden.

Nur gut, dass wir vorgesorgt hatten und genügend Bücher im

Gepäck mitnahmen. So ließ sich die Wartezeit recht gut überbrücken.

Da alle sieben Bücher ihren besonderen Reiz haben, möchten wir Sie Ihnen heute in der „Sonderschau“ empfehlen.

### Dresden mit vielen Bildern



Dietmar Sehn hat die oberen beiden Bücher geschrieben. Wo gab es das beste Bier und das schmackhafteste Essen? Diese Frage stellt er. Auch zu DDR-Zeiten war Dresden voll von Gaststätten, Cafés, Konditoreien, Weinstuben, Hotels und Diskos. Manche davon hatten Kultstatus, wie das Café Prag, die Milchbar Weiße Gasse, der Lindengarten, Haus Altmarkt oder das Nürnberger Ei.

Die eine oder andere Lokalität ist uns noch in Erinnerung, wenn sie auch nach der Wende, aus welchen Gründen auch immer, geschlossen wurde. Das Buch macht Erinnerungen wach und ist besonders für Dresdner, die schon vor 1990 hier lebten, ein Muss im Bücher-schrank.

Ähnlich ist es mit „Dresdens Plätzen und ihre Geschichte(n)“. Wir erlebten beim Lesen eine Entdeckungstour mit Wissenswertem, Unterhaltsamem und Kuriosen.

„Bitte warten, Sie werden platziert“ (ISBN 978-3-8313-1967-1) und „Dresdens Plätze und ihre Geschichte(n)“ (ISBN 978-3-8313-2092-9) Dietmar Sehn im Wartberg Verlag. [www.wartberg-verlag.de](http://www.wartberg-verlag.de)



Ulrich Hässler studierte Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und war dann Pressefotograf beim ADN/Zentralbild. Nach 1990 engagierte ihn die Axel Springer AG für BILD Dresden, wo er bis zum Ruhestand 2006 arbeitete.

Aus seinen rund 50.000 dresdenspezifischen Aufnahmen hat er etwa 1.000 Bilder für diesen Reportageband ausgewählt. Das Zeitspektrum reicht von den letzten 1960er Jahren bis in die Wochen der friedlichen Revolution 1989.

„Rote Brause“, Ulrich Hässler, steffen verlag, ISBN 978-3-940101-58-7. [www.steffen-verlag.de](http://www.steffen-verlag.de)

### Eulenspiegelverlag

Die Geschichten aus 300 Jahre Berliner Charité lesen sich sehr spannend. Immerhin wurde dort in Forschung, Lehre und Krankenversorgung Medizin- und Zeitgeschichte geschrieben. Der Autor erinnert unterhaltend an große Namen, schildert aber auch Misserfolge, Fehlleistungen und politische Verstrickung der Ärzteschaft.



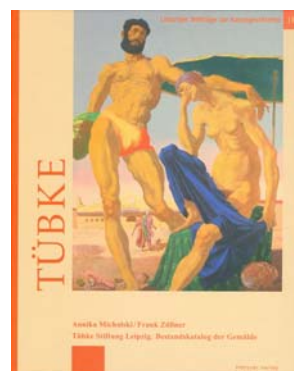
„Der Eisbär in der Anatomie“, Falko Hennig, ISBN 978-3-359-02262-6.



Schlitzzohren und Halunken sind Manager, die für Renditen unter 50 Prozent erst gar nicht aufstehen. Die Autoren haben sie in diesem Almanach benannt. Wir Steuerzahler honorieren noch ihre Finanzverbrechen. Muss man lesen!

„Schlitzzohren und Halunken“, Peter Sodann, ISBN 978-3-359-02247-3. [www.eulenspiegel-verlag.de](http://www.eulenspiegel-verlag.de)

### Kunstband

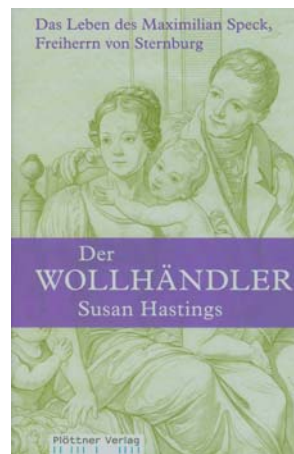


Der 2004 verstorbene Maler und Grafiker Werner Tübke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern nach dem 2. Weltkrieg. Die Bilder in diesem Kunstband sind sehr aufmerksam beschrieben und geben dem Leser einen Einblick in die Gedankenwelt des Schöpfers des 1987 fertiggestellten Panoramabildes zum Bauernkrieg in Bad Frankenhausen.

„Tübke“, Annika Michalski/Frank Zöllner, Plöttner Verlag, ISBN 978-3-938442-46-3. [www.ploetner-verlag.de](http://www.ploetner-verlag.de)

### Biografie

Das Leben des Maximilian Speck, Freiherr von Sternburg, vom barfüßigen Kneipenjungen zum erfolgreichen Unternehmer (Specks Hof) ist heute noch spannend.



„Der Wollhändler“, Susan Hastings, Plöttner Verlag, ISBN 978-3-938442-53-1.

## TV DRESDENEINS vor dem Start



**ElbTV-Geschäftsführerin Kerstin Böttger bespricht mit ihrem Freien Mitarbeiter Willem Heinrich die grafische Kennung von DRESDENEINS.**

Gespannte Betriebsamkeit herrscht im World Trade Center. Dort hat ElbTV seine Büro-Technik- und Senderäume. Langfristig hatten Geschäftsführerin Kerstin Böttger mit ihrem Ehemann Uwe-Eckart Böttger, Geschäftsführer der Werbeagentur Format Media, den Start eines zweiten TV-Regionalprogramms vorbereitet

und bekam die Lizenz für das digitale DRESDENEINS. „Wir warten jetzt auf ein Zeichen des Netzbetreibers Kabel Deutschland, der noch notwendige Tests macht“, sagte uns Kerstin Böttger. „Wir senden ein Signal, und das muss mehrere Wochen störungsfrei ankommen. In der ersten Maihälfte kann es aber los gehen.“

## Dresdens Partnerstadt Breslau

Komfort auf höchstem Niveau dürfen die Gäste des neuen 5-Sterne-Hotels „Platinum Palace“ in Breslau erwarten. Es soll im August öffnen und wäre damit das dritte neue 5-Sterne-Hotel, das seit dem vergangenen Jahr in Dresdens Partnerstadt neu entstand.

Das neue Luxus-Refugium liegt südlich des Stadtzentrums. 1906 für die Fabrikantenfamilie Schöller im Villenviertel Borek (Kleinburg) erbaut, wurde das eindrucksvolle Gebäude in den vergangenen Jahren liebevoll restauriert und modernisiert. Das Hotel verfügt über 45 verschiedene Zimmer und Apartments mit einer individuellen Ästhetik.

Auf Wunsch steht den Gästen eine persönliche Limousine nebst Chauffeur zur Verfügung. Innovative polnische Küche kann man wahlweise im Noblige-Saal aus weißem oder im Marron-Saal aus braunem Marmor genießen. Zur Entspannung lädt der Wellness-Bereich mit Sauna, Jacuzzi und Fitnesszentrum ein.



**Eine besondere Sehenswürdigkeit in Breslau ist die von 1911 bis 1913 erbaute Jahrhunderthalle, heute Unesco-Weltkulturerbe.**

Der Preis für eine Übernachtung reicht von 350 Zloty (ca. 90 Euro) für ein einfaches Zimmer bis zu 790 Zloty (ca. 205 Euro) für das Palastappartement.

[www.platinumpalace.pl](http://www.platinumpalace.pl)  
Breslau erreicht man sehr günstig mit dem Regionalexpress der Deutschen Bahn von Dresden. Die drei täglichen Züge starten um 7.32 Uhr, 13.31 Uhr und 17.31 Uhr am Dresdner Hauptbahnhof und erreichen nach dreieinhalb Stunden Polens viertgrößte Stadt. Zur Rückfahrt können um 7.05 Uhr, 13.05 Uhr und 18.05 Uhr Verbindungen gewählt werden. [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

## Zum Haareraufen



**...womit jetzt wieder Dresden bundesweite Berühmtheit erlangt hat.**

Erika Lust darf wieder nach herzenlust das Bild zeigen, auf dem sie Dresdens Oberbürgermeisterin meiner Meinung nach in persönlichkeitsverachtender Pose gemalt hat. Was würde wohl die „Künstlerin“ sagen, wenn ich mir eine Staffelei besorge und sie in satirischer Darstellung nackt, nur mit Strapsen angetan, in ihrem Atelier herumhüpfen lasse? Der 4. Zivilsenat des Oberlandesgerichts hat entschieden, das es sich beim inzwischen deutschlandweit bekannten Bild nicht nur um „Kunst im verfassungsrechtlichen Sinne handelt, sondern um eine Darstellung, die dem Schutz der allgemeinen Meinungsfreiheit unterliegt.“ Frau Lust wird sich noch wundern, welche Meinung ich über sie habe!

## Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten, um sie Ihnen zu empfehlen. Eine Sterne-Bewertung vergeben wir vorerst nicht mehr, sondern stellen nur die aus unserer Sicht guten Webseiten vor. Die schlechten lassen wir links liegen. Heute wollen wir die Seite des neuen „Media-servers Dresden“ besuchen.

[www.dresdenticket.de](http://www.dresdenticket.de)

Janko Mikolajczyk hat mit seiner Agentur Eventservice & -management dieses Portal ins Internet gestellt, das zwar auch wie zahlreiche andere Portale Tickets für Veranstaltungen anbietet. Darüber hinaus werden aber auch erfreulich viele Informationen über die Veranstaltungen selbst gegeben.

Der User kann auf der Startseite aus „Klassik“, „Konzerte“, „Bühne“ oder „Weitere“ suchen und bekommt die Veranstaltungen angeboten, die kurz- oder mittelfristig in Dresden und dem Umland stattfinden. Will man Tickets haben, kann man nach Veranstaltern oder Events wählen. Über einen Newsletter kann man auch Informationen über neue Veranstaltungen und Vorverkaufsstarts erhalten und an Freikartenverlosungen teilnehmen.

## Das neue Albertinum übergeben



**Nach sechsjähriger umfangreicher Sanierung, Umbau und Erweiterung wurde am Dienstag das Albertinum - das Museum der Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart - übergeben. Sachsens Finanzminister Georg Unland (Bildmitte) ließ sich durch das Obejekt führen, für das sein Ministerium 51 Millionen Euro ausgegeben hat.**

## Singendes, Genießendes, Forschendes und Probierendes



Der Kammerchor der Frauenkirche reiste Ostern nach England und gab an Orten ein Konzert, an denen auch das neue Turmkreuz auf seiner Versöhnungsreise nach Deutschland Station gemacht hatte. Die Chorreise begann mit einem Konzert in der Kathedrale von Coventry. Canon Tim Pullen begrüßte die Sängerinnen und Sänger und moderierte den Abend in herzlicher Atmosphäre. Nach den geistlichen Chorwerken von Schütz, Mendelssohn und Becker erklangen Werke des englischen Komponisten Stanford. Neben der Chorreise nach Frankreich, den Auftritten in Japan und den Konzerten in Norditalien war die Reise nach Großbritannien ein Höhepunkt für den mittlerweile fünfjährigen Kammerchor.



Im historischen Ballsaal des Hotels Four Points by Sheraton Königshof Dresden am Wasaplatz startete vergangenes Sonntag ein Familienbrunch mit dem Kinderzirkus „Kaos“. Während sich die Gäste am kalt-warmen Buffet mit einer ausgiebigen Dessertstrecke bedienen können, zeigen die jungen Artisten ihr beachtliches Können. Für die Kleinsten ist ein Extra-Buffet aufgebaut, auf dem sie ihre Lieblings Speisen finden.

Der Familienbrunch findet jetzt jeden Sonntag statt. Beginn ist jeweils 11.30 Uhr (Einlass ab 11 Uhr). Der Preis für Erwachsene beträgt 29 Euro (inkl. Softgetränke). Kinder von 6 bis 14 Jahren zahlen 14 Euro. Unter sechs Jahren ist der Eintritt frei.



Professor Markus Wacker lehrt und forscht an der Hochschule für Technik und Wirtschaft auf dem Gebiet der Computergrafik. Dafür hat er eine über 100.000 Euro teure Motion-Capture-Anlage zur Verfügung. 14 Kameras nehmen die Bewegungen einer Testperson auf. Daraus kann dann mit einem schnellen Computer in Echtzeit ein 3D-Bild entstehen. Hauptforschungsgebiet ist derzeit die Optimierung der Wettkampfbekleidung von Hochleistungssportlern. Aber auch Bewegungsanalysen für die Rehabilitationsmedizin und weitere Einsatzgebiete sind geplant.



Die Sächsische Vinothek mit Ralf Walter und Rolf Bretschneider, im QF-Quartier am Neumarkt zu Hause, präsentierte bei einer Jungweinprobe im Radisson BLU Gewandhaus Hotel 100 heimische Weine und acht Sekte des 2009-er Jahrgangs von 34 Weingütern Sachsens. Die Sächsische Weinkönigin Annegret Föllner schenkt hier Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert (rechts) und dem Vorsitzenden des Sächsischen Weinbauverbandes, Christoph Hesse, eine Kostprobe ein. Nach weiteren Proben lobten sie besonders die Burgunderweine.

### Verkehrsunfallstatistik 2009

Die Polizeidirektion Dresden erfasste im letzten Jahr 15.894 Verkehrsunfälle, vier Prozent mehr als 2008. Der verursachte Schaden betrug ca. 34,5 Millionen Euro. Es kamen fünf Personen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Die Zahl der Verletzten stieg leicht auf 2.763. Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren, ungenügender Sicherheitsabstand, Vorfahrtsfehler und nichtangepasste Geschwindigkeit gehören nach wie vor zu den Hauptunfallursachen. Der Anteil mit Verletzten ist besonders hoch bei Vorfahrtsverstößen. Daher wird die Rotlichtüberwachung auch weiterhin einen Schwerpunkt der Verkehrsüberwachung darstellen.

Die örtlichen Unfallschwerpunkte sind unverändert am Albertplatz, am Schlesischen

Platz und am Rathenauplatz. Die Zahl der an Verkehrsunfällen beteiligten Radfahrer ist mit 1.280 weiter gestiegen. 906 Radfahrer wurden bei Verkehrsunfällen verletzt. Sie stellen damit fast ein Drittel aller Verletzten dar.

Der amtierende Leiter der Dresdner Verkehrspolizeiinspektion, Erster Polizeihauptkommissar Volker Groschupf, sagte: „Verkehrsunfälle mit Radfahrern stellen nach wie vor einen Schwerpunkt in der Unfallentwicklung in Dresden dar. Folglich werden wir die Präsenz unserer Fahrradgruppe in diesem Jahr weiter ausbauen. Die Vielzahl festgestellter Mängel und Verstöße von Radfahrern zeigen, wo wir ansetzen müssen, um diese Unfallentwicklung zu stoppen.“

### Die Woche in Dresden und Umland

**Heute:** Die nächste Ausstellung in der ALTANA-Galerie der TU Dresden „Bilder machen - Fotografie als Praxis“ startet mit der Vernissage.

**Samstag:** Um 19 Uhr beginnt im Festspielhaus Hellerau die Preisverleihung des 22. Filmfestes Dresden mit anschließendem Filmball „DD- Dirty Dancing“ und Stargast: Parov Stelar.

**Sonntag:** „Musik & Poesie zum 5 Uhr Tee“ werden um 17 Uhr im Foyer des Japanischen Palais serviert.

**Montag:** Landwirtschaftsminister Frank Kupfer eröffnet

in der Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau die Spargelsaison in Sachsen.

**Dienstag:** „Morgen war 's schöner“ steht um 19.30 Uhr im Kabarett Herkuleskeule auf dem Programm.

**Mittwoch:** Um 18 Uhr beginnt im Deutschen Hygiene-Museum eine Diskussionsveranstaltung zur häuslichen Gewalt gegen Partner und Kinder.

**Donnerstag:** „Zeichnen als gesellschaftliche Herausforderung“ heißt ein Vortrag von Yadegar Asisi um 19 Uhr im Asisi Panometer Dresden



„Kopenhagen“ wieder im „wechselbad“



Am Freitag, dem 23. April, wird das 2006 zunächst abge-spielte, intellektuelle Stück „Kopenhagen“ wieder in den Spielplan des Theaters „wechselbad“ aufgenommen. Das seit langem genialste Gedankenspiel (New York Times) geht auf spannende Weise Grundfragen der Politik und der Verantwortung von Wissenschaftlern nach.  
[www.theater-wechselbad.de](http://www.theater-wechselbad.de)

Wieder ein Gast im Haus

Am kommenden Sonntag, dem 25. April, 19.30 Uhr ist Uwe Steimle mit seinem Programm „Uns fracht ja keener“ zu Gast in der Herkuleskeule am Sternplatz.

Ob als Honecker-Interpret, Polizeiruf 110-Kommissar oder Herr Zieschong: Der Dresdner Schauspieler und Kabarettist Uwe Steimle ist auf dem besten Weg, Kult-Status zu erlangen.

[www.uwesteimle.de](http://www.uwesteimle.de)  
 Die begeisterte Premiere des Programms „Morgen war’s schöner“ war am 20. April im Kleinen Haus. Alle weiteren Aufführungen bis September, die nächste z.B. am 27. April, finden wieder im Stammhaus am Sternplatz 1 statt.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



**DIE HERKULES KEULE**

[www.herkuleskeule.de](http://www.herkuleskeule.de)

Am 9. Mai, 19.30 Uhr verkündet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gäste im Haus“ der Kabarettist Jens Neutag „Streik ist geil“.

Gesichter der Woche



**Mihkel Kütson**, 1971 in Tallin/Estland geboren, übernahm gestern als seine Dresden-Premiere die Leitung des 3. Aufführungabends der Sächsischen Staatskapelle Dresden in der Semperoper. Auf dem Programm standen die Sinfonie e-Moll („Trauer-Sinfonie“) von Joseph Haydn, das Oboenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart sowie „Verklärte Nacht“ von Arnold Schönberg.

Wir haben für Sie  
4x2 Freikarten.

Bewerben Sie sich  
bei  
[verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)

**Ralf Kopetzki** bringt seine erfolgreiche Partyserie „Deutschland tanzt“ nun auch nach Dresden und lädt am 8. Mai, ab 22 Uhr, in die Centrum Galerie zur größten Party „Dresdens tanzt ein. 22 DJs machen Musik für alle Altersgruppen. Tickets im Vorverkauf gibt es für 7,70 Euro an der Kundeninfo der Centrum Galerie und für 9 Euro online bei [www.deutschlandtanzt.de](http://www.deutschlandtanzt.de)

**Eine Tüte Buntet**  
 Triff deinen Lieblings-Star!  
 ...mit einer Papierkugel deiner Wahl!  
 am Donnerstag den 22. April  
 auf der Bühne vom Ostpol wenn es heißt:  
 „Eine Tüte Buntet“  
 mehr unter [www.fischbild.de](http://www.fischbild.de)

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben. Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Presse, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21, Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [ruhnau@sachsengast.com](mailto:ruhnau@sachsengast.com) Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)